

Pressemitteilung

Fernleitungs- und Verteilnetzbetreiber entwickeln Projekt „Zukunft RuH₂r“ zum Aufbau einer leistungsfähigen Wasserstoffinfrastruktur

- ⇒ **Bereitstellung einer Wasserstoffinfrastruktur in der Scharnierregion zwischen der Metropole Ruhr und Südwestfalen beabsichtigt**
- ⇒ **Schaffung einer klimaneutralen Energieversorgung von interessierten Verbrauchern in Industrie-, Verkehrs- und Gebäudesektoren**
- ⇒ **Weitere Projektpartner sind willkommen**

(Essen/Hagen/Dortmund, 1. Juni 2021)

Der Fernleitungsnetzbetreiber OGE und die Verteilnetzbetreiber ENERVIE Vernetzt sowie Westnetz beabsichtigen im südöstlichen Ruhrgebiet und angrenzenden Sauerland ein regionales Wasserstoff-Cluster zu errichten. Hierdurch soll den industriellen Verbrauchern eine Dekarbonisierung und Vorbereitung ihrer Herstellungsprozesse auf den Zukunftsenergieträger Wasserstoff ermöglicht werden. Darüber hinaus kann der Wasserstoff auch einen Beitrag zur klimaneutralen Umgestaltung der Verkehrs- und Gebäudesektoren leisten. Perspektivisch soll das Wasserstoff-Cluster „Zukunft RuH₂r“ über OGE mit dem deutschen und europäischen Wasserstoffnetz und darüber mit weiteren regionalen Wasserstoff-Clustern verknüpft werden.

In der Scharnierregion zwischen Ruhrgebiet und Sauerland soll im Rahmen von „Zukunft RuH₂r“ ein regionales Wasserstoff-Cluster vor Ort entwickelt werden, das in einem nächsten Schritt an das deutschlandweite Wasserstoffnetz angeschlossen wird. Die Region bietet für die Errichtung eines Wasserstoff-Clusters gute Rahmenbedingungen. In diesem Zusammenhang sind zum einen bestehende Kraftwerksstandorte zu nennen, die sich durch leistungsstarke Wasser-, Gas- und Stromleitungsanbindungen, wie etwa zum Stromübertragungsnetz, für eine Wasserstoffherzeugung anbieten. Zum anderen möchten zahlreiche zukunftsgerichtete (Industrie-) Betriebe, wie etwa BILSTEIN GROUP, Waelzholz Gruppe, H2 Green Power & Logistics, Kabel Premium Pulp & Paper und thyssenkrupp Hohenlimburg, Wasserstoff zur Dekarbonisierung der Unternehmenstätigkeit einsetzen.

Dazu beabsichtigt OGE gemeinsam mit ENERVIE Vernetzt und Westnetz, eine regionale Wasserstoff-Infrastruktur in Südwestfalen zur Bereitstellung des nachhaltigen Energieträgers in der mittelständischen Industrie und weiteren Verbrauchssektoren, wie Verkehrs- und Gebäudebereichen, zu errichten. Das Besondere an diesem Cluster ist die Zusammenarbeit von Netzbetreibern mit sich ergänzenden Kompetenzen. So wird OGE seine Expertise zum Wasserstofftransport einbringen. Dieser Beitrag wird ergänzt um das Fachwissen der Verteilnetzbetreiber ENERVIE Vernetzt und Westnetz über die Kundenbedürfnisse der Unternehmen und Verbraucher vor Ort.

„Um die ambitionierten Klimaziele zu erreichen, muss der Energieträger Gas künftig grüner werden. Wasserstoff ist hierzu der Schlüssel, der zudem die Nutzung der bestehenden leistungsfähigen Gasinfrastruktur ermöglicht. Mit dem Projekt RuH₂r bereiten wir, gemeinsam mit unseren Partnern in dieser vielseitigen Region, den Weg für den zukunftsfähigen Energieträger Wasserstoff“, beschreibt Jörg Bergmann, Sprecher der Geschäftsführung von OGE und Mitglied im Nationalen Wasserstoffrat, die Projektidee.

„Unsere bereits vorhandene Infrastruktur in Deutschland kann mit geringen Anpassungen auch dem Transport von Wasserstoff dienen. Diesen großen Vorteil müssen wir nutzen. 31,5 Millionen

Menschen sind in Deutschland an das Verteilnetz für Gas angeschlossen. Durch dieses Netz werden darüber hinaus 1,6 Millionen gewerbliche und industrielle Betriebe versorgt. Perspektivisch können also Millionen Haushalte und Unternehmen direkten Zugang zum Wasserstoffnetz erhalten. Als größter Ballungsraum Deutschlands ist das Ruhrgebiet geradezu prädestiniert, hier eine Vorreiterrolle einzunehmen“, erklärt Katherina Reiche, Vorstandsvorsitzende der Westnetz-Muttergesellschaft Westenergie und Vorsitzende des Nationalen Wasserstoffrates.

Erik Höhne, Vorstandssprecher der ENERVIE-Gruppe, betont: „Die ENERVIE-Gruppe als regionaler Energieversorger gewährleistet die Anbindung von Gewerbe und Industrie an die Energienetze. Wasserstoff ist für viele Betriebe die große Chance, ihre Produktion zu dekarbonisieren. Wir wollen unsere Kunden dabei unterstützen, der Anschluss an ein Wasserstoffnetz ist dafür ein wesentlicher Baustein. Unsere Heimatstadt Hagen bietet durch die hohe Industriedichte und die günstige Netzkonstellation in Hagen-Kabel beste Ausgangsbedingungen für ein regionales H2-Cluster.“

Zur Realisierung eines solchen Clusters möchten sich OGE, ENERVIE Vernetzt und Westnetz insbesondere mit dem technischen und regulatorischen Fachwissen im Transport- und Verteilbereich einbringen, um so die effizienteste und wirtschaftlichste Bereitstellung von Wasserstoff für die Verbraucher sicherzustellen. Vor diesem Hintergrund stehen die Netzbetreiber gerne bereit, in den kommenden Monaten gemeinsam mit weiteren Partnern aus der Region die vorhandenen Ideen und Konzepte zum Aufbau einer Wasserstoffinfrastruktur weiterzuentwickeln und zu detaillieren, um die Zukunftsfähigkeit der Wirtschaftsregion fortzuschreiben. Ausgehend von Wirtschaftlichkeitsaspekten und regulatorischen Rahmenbedingungen sollen Realisierungszeitpläne für das Wasserstoff-Cluster „Zukunft RuH₂r“ entwickelt und geeignete Förderprogramme für den Hochlauf der Wasserstoffwirtschaft eingeworben werden.

In diesem Zusammenhang weisen die Projektpartner darauf hin, dass alle Interessenten bei der Entwicklung des regionalen Wasserstoff-Clusters willkommen sind. Es wird eine Erweiterung des Clusters in Richtung Ruhrgebiet und Sauerland, wie etwa dem Ennepe-Ruhr-Kreis, Märkischen Kreis, Hochsauerlandkreis, Kreis Olpe, Kreis Unna und der Stadt Dortmund angestrebt.

Open Grid Europe GmbH:

OGE ist einer der führenden Fernleitungsnetzbetreiber Europas. Mit einem Leitungsnetz von rund 12.000 Kilometern transportiert das Unternehmen Gas durch ganz Deutschland und ist aufgrund seiner geografischen Lage das Verbindungsstück für die Gasströme im europäischen Binnenmarkt. Die rund 1.450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Unternehmens stehen für Versorgungssicherheit. OGE stellt sein Netz allen Marktteilnehmern diskriminierungsfrei, marktgerecht und transparent zur Verfügung. OGE gestaltet die Energieversorgung. Heute und im Energiemix der Zukunft. Weitere Informationen über OGE finden Sie unter: www.OGE.net.

Kontakt

Open Grid Europe GmbH

Carolin Kielhorn
Pressesprecherin
Open Grid Europe GmbH
Kallenbergstraße 5
45141 Essen
Tel.: +49 (0)201 3642-12562
carolin.kielhorn@oge.net

ENERVIE Vernetzt GmbH:

Die ENERVIE Vernetzt GmbH ist der Netzbetreiber der ENERVIE Gruppe. Durch die Leitungen der ENERVIE Vernetzt fließen Strom, Gas und Wasser für rund 400.000 Zählpunkte an Netzkunden in Hagen und Südwestfalen. Das Unternehmen gehört zu 100 Prozent zur ENERVIE Gruppe und ist ein Tochterunternehmen der Mark-E Aktiengesellschaft. ENERVIE Vernetzt ist ein überwiegend

kommunales Unternehmen und sieht sich den Unternehmen und Bürgern in der Region in einem hohen Maß verpflichtet. Als regionaler Infrastrukturdienstleister für Energie und Wasser arbeitet ENERVIE Vernetzt eng mit den versorgten Kommunen zusammen. Weitere Informationen finden Sie unter www.enervie-vernetzt.de

Kontakt

ENERVIE Vernetzt GmbH

Uwe Reuter
Pressesprecher
ENERVIE Gruppe
Platz der Impulse 1
58093 Hagen
Tel.: +49 (0)2331 123-22720
presse@enervie-gruppe.de

Westnetz GmbH:

Die Westnetz GmbH mit Sitz in Dortmund ist der Verteilnetzbetreiber für Strom und Gas im Westen Deutschlands. Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochter der Westenergie AG. Westnetz betreibt mit 5.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine Vielzahl von Netzen unterschiedlicher Eigentümer im Westen Deutschlands. Sie ist ein unabhängiger Verteilnetzbetreiber und stellt die Gas- und Stromnetze allen Marktteilnehmern diskriminierungsfrei zur Verfügung. Innerhalb der Westenergie AG verantwortet Westnetz im regulierten Bereich Planung, Bau, Instandhaltung und Betrieb von 175.000 Kilometern Stromnetz und 24.000 Kilometern Gasnetz. Westnetz unterstützt die Energiewende in Deutschland mit zukunftsorientiertem Aus- und Umbau der Netze sowie zahlreichen Innovationsprojekten.

Kontakt

Westnetz GmbH

Dr. Thomas Breuer
Pressesprecher
Westnetz GmbH
Florianstraße 15-21
44139 Dortmund
Tel.: +49 (0)201 12-15251
presse@westnetz.de